BEDIENUNGSANLEITUNG

SELBSTLADEGEWEHR MR223 A3

DE

QUALITY.
INNOVATION.
SERVICE.
SAFETY.

Funktionselemente - Ansicht von links

Die Abbildungen auf den Ausklappseiten vorne und hinten zeigen die Funktionselemente der Waffe von links und von rechts. Der Text verweist häufig auf diese Abbildungen. Das Öffnen der Ausklappseiten während des Lesens erleichtert das Verständnis.

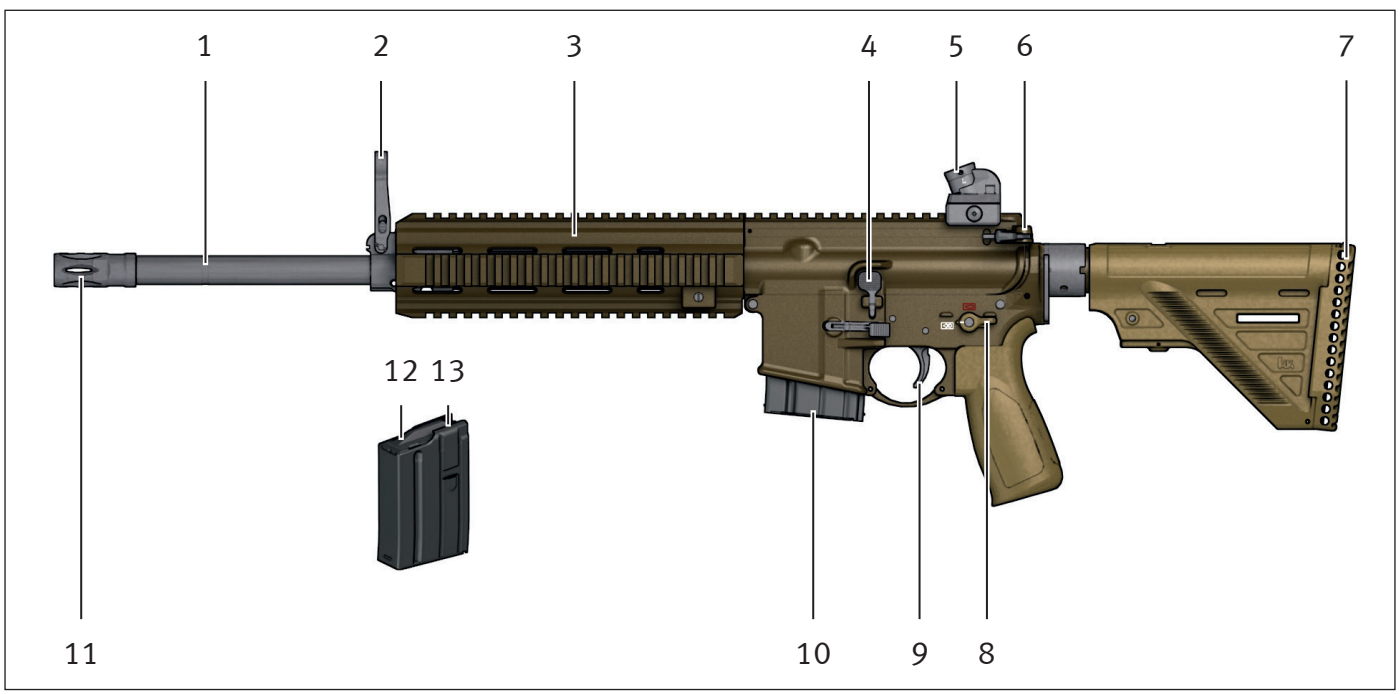


Abb. Ia: Match Rifle MR223 A3, Ansicht von links

1 *Rohr*
2 *Korn, klappbar*
3 *Handschutz mit Picatinny-Schienen*
4 *Verschlussfanghebel, beidseitig*
5 *Visier*
6 *Durchladehebel*
7 *Schulteranlage*
8 *Sicherungshebel, beidseitig*
9 *Abzug*
10 *Magazin, 10 Patronen*
11 *Mündungsfeuerdämpfer*
12 *Zubringer*
13 *Magazinlippen*

Funktionselemente - Ansicht von rechts

Die Abbildungen auf den Ausklappseiten vorne und hinten zeigen die Funktionselemente der Waffe von links und von rechts. Der Text verweist häufig auf diese Abbildungen. Das Öffnen der Ausklappseiten während des Lesens erleichtert das Verständnis.

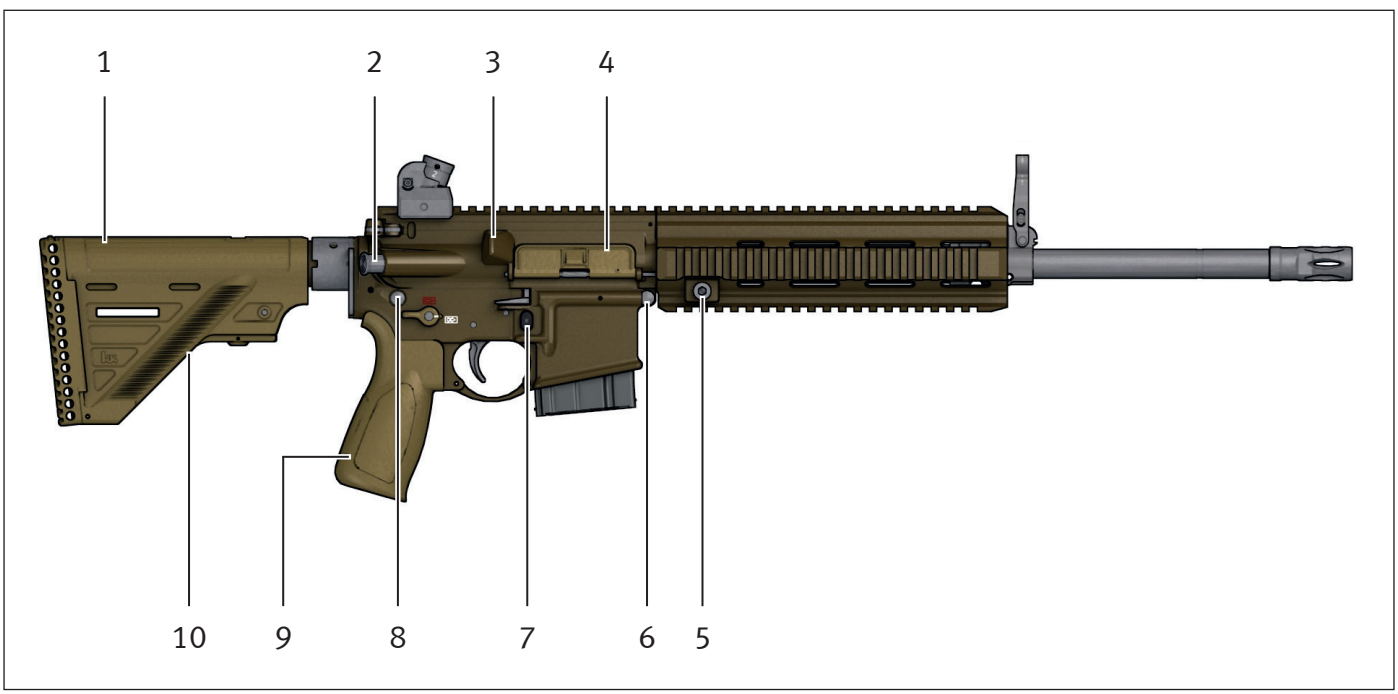


Abb. IIa: Match Rifle MR223 A3, Ansicht von rechts

1 *Schulterstütze, verstellbar*
2 *Schließhilfe*
3 *Hülsenabweiser*
4 *Deckel für Auswurffenster*
5 *Halteschraube für Handschutz*
6 *Haltebolzen, vorne*
7 *Magazinhalter, beidseitig*
8 *Haltebolzen, hinten*
9 *Griff*
10 *Entriegelungshebel für Schulterstütze*

Inhaltsverzeichnis

Teil I Beschreibung

1 Verwendung dieser Anleitung 3
1.1 Zweck dieser Anleitung 3
1.2 Zielgruppe dieser Anleitung 3
1.3 Warnhinweise, Hinweise und Informationen 3

2 Grundlegende Sicherheitshinweise 7
2.1 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts . . 7
2.2 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe 7
2.3 Sicherheitshinweise zum Schießen 9
2.4 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung 9

3 Beschreibung der Waffe 10
3.1 Bezeichnung 10
3.2 Verwendungszweck 10
3.3 Lieferumfang 10
3.4 Variantenübersicht 11
3.5 Baugruppen 12

4 Technische Beschreibung 13
4.1 Sicherheitseinrichtungen 13
4.2 Funktionselemente 14

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel 16
5.1 Minimales Reinigungsgerät 16
5.2 Maximales Reinigungsgerät 17
5.3 Hilfsmittel 19

Teil II Handhabung

6 Prüfungen 23
6.1 Sicherheitsprüfung durchführen 23
6.2 Funktionsprüfung durchführen 24

7 Vorbereitungen 26
7.1 Schulterstütze einstellen 26
7.2 Visierung justieren 27
7.3 Magazin füllen 29
7.4 Waffe zum Schießen vorbereiten 30
7.5 Zusätzliche Vorbereitungen bei besonderen klimatischen Bedingungen . 32

8 Bedienung 33
8.1 Waffe teilladen 33
8.2 Waffe fertigladen 33
8.3 Schießhaltung und Zielen 34
8.4 Schießen 36
8.5 Magazin entnehmen 37
8.6 Waffe nachladen 38
8.7 Waffe entladen 38
8.8 Magazin leeren 39

9 Reinigung 40
9.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung 40
9.2 Waffe demontieren 40
9.3 Waffe reinigen 44
9.4 Waffe montieren 51

10 Störungen: Ursachen und Beseitigung 56

11 Konservierung, Verpackung und Lagerung 59

11.1 Waffe konservieren 59

11.2 Waffe verpacken 60

11.3 Waffe lagern 60

12 Transport und Versand 61

12.1 Waffe zum Transport vorbereiten 61

12.2 Waffe transportieren 61

12.3 Waffe versenden 61

13 Unbrauchbarmachung und Entsorgung 62

13.1 Waffe zerstören 62

13.2 Waffe entsorgen 62

Teil I

Beschreibung

1 Verwendung dieser Anleitung

1.1 Zweck dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt im ersten Teil (“Beschreibung”) Aufbau und Funktion, im zweiten Teil (“Handhabung”) die Handhabung der Waffe.

1.2 Zielgruppe dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an Personen, die zur Benutzung dieser Waffe autorisiert sind. Diese Anleitung setzt geringe technische und waffenspezifische Kenntnisse voraus.

1.3 Warnhinweise, Hinweise und Informationen

Wichtige Informationen und technische Hinweise sind besonders herausgestellt, um bei der Handhabung größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

1.3.1 Warnhinweise und Warnstufen

Warnhinweise sind folgendermaßen dargestellt (Beispiel):

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

› Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

› Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.

› Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Die folgenden Farben und Signalworte kennzeichnen die verschiedenen Gefahrenstufen in den Warnhinweisen:

Farbe / Signalwort	Bedeutung
⚠ GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
⚠ WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
⚠ VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden.

1.3.2 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
i	Ergänzende Informationen zur Waffe, zur praktischen Handhabung der Waffe oder zur Verwendung dieser Anleitung.
1.	Handlungsaufforderung in einer Handlungsabfolge: Hier müssen Sie etwas tun!
›	Einzelner Handlungsschritt oder Handlungsaufforderung in einem Warnhinweis: Hier müssen Sie etwas tun!
»	Die Handlungsabfolge ist nicht beendet und wird auf der nächsten Seite fortgesetzt: Blättern Sie weiter!
•	Aufzählungspunkt

1.3.3 Darstellungskonventionen für Abbildungen

Abbildungen und Zeichnungen können - je nach Variante - in Details von der Ihnen vorliegenden Waffe abweichen.

Die Angaben “rechts”, “links”, “vorne” und “hinten” beziehen sich auf die Position der Waffe in Schussrichtung gesehen.

Abbildungen und deren Bestandteile unterstützen die Beschreibungen in dieser Anleitung und sind wie folgt gekennzeichnet:

- Der Name einer Abbildung setzt sich aus der aktuellen Seitenzahl und einem pro Seite fortlaufenden Kleinbuchstaben zusammen, z.B. 6a.
- Handlungsaufforderungen sind durch Großbuchstaben in Kreisen gekennzeichnet.
- Handlungsrelevante Bauteile sind blau hervorgehoben und mit Zahlen gekennzeichnet. Wenn nötig bezeichnet eine Legende die Bauteile.
- Bewegungen sind durch orangefarbene Pfeile gekennzeichnet.

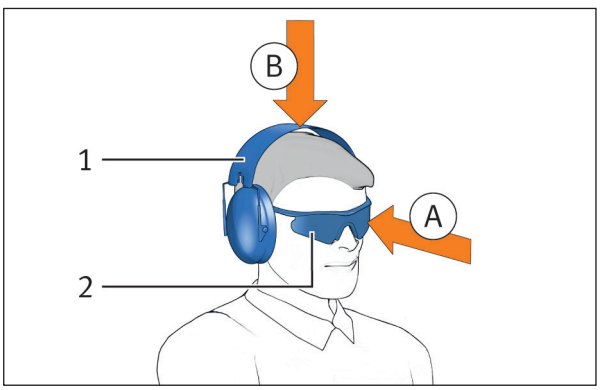


Abb. 6a: Beispiel einer Abbildung

1 Gehörschutz
2 Schutzbrille

1.3.4 Darstellungskonventionen für Querverweise

Querverweise stellen Bezüge zwischen Text und Abbildung oder einzelnen Kapiteln her. Querverweise sind *kursiv* und befinden sich in (Klammern).

- Beispiel für einen Querverweis zwischen Text und Abbildung: (*6a-2*)

  Der Querverweis bezieht sich auf Ziffer 2 in der Abbildung mit der Nummer 6a auf der Seite 6, die Schutzbrille.

Der Text verweist häufig auf die Seiten mit den römischen Ziffern I und II.

- Beispiel für einen Querverweis zwischen Kapiteln: (*Kapitel 1.3.3*)

  Der Querverweis bezieht sich auf das Kapitel 1.3.3, Darstellungskonventionen für Abbildungen.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

- Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Nichtbefolgung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- Unterlassen Sie den Umgang mit der Waffe bei Müdigkeit, körperlichem Unwohlsein oder wenn Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente eingenommen haben.
- Befolgen Sie gültige Bestimmungen zum Umgang mit Waffen.

2.1 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

- Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf.
- Fügen Sie gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung der Bedienungsanleitung bei.
- Geben Sie die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.
- Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

2.2 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe

- Beim Umgang mit Handfeuerwaffen ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Waffe sehr leicht verändert werden können.
- Benutzen Sie die Waffe nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- Betrachten Sie die Waffe so lange als fertiggeladen und entsichert, bis Sie eine Sicherheitsprüfung durchgeführt haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.

- Benutzen Sie die Waffe nur bestimmungsgemäß. Benutzen Sie die Waffe nicht als Hiebwaffe, Schlag-, Brechwerkzeug, etc. Nicht-bestimmungsgemäße Benutzung kann zu unbeabsichtigter Schussauslösung oder zu Schäden an der Waffe führen.
- Unterlassen Sie spielerischen Umgang mit der Waffe.
- Richten Sie die Waffe beim Hantieren oder Üben nicht auf Personen.
- Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Zielen und sonstigen Handhaben nicht den Abzug. Legen Sie den Abzugsfinger grundsätzlich außen am Abzugsbügel an.
- Wenden Sie beim Handhaben, Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.
- Vermeiden Sie Leerabschlagen des Hahns. Leerabschlagen des Hahns kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- Lagern Sie Waffe und Munition getrennt voneinander. Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.
- Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und der Verschluss in offener Stellung sein.
- Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die zum Besitz dieser Waffe berechtigt sind. Gültige Bestimmungen befolgen.
- Beseitigen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend.
- Außergewöhnliche Belastungen, wie harte Stöße oder Herunterfallen der Waffe können die Sicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen vom Hersteller oder durch waffentechnisches Personal überprüfen.
- Verlassen Sie sich nicht auf Sicherheitseinrichtungen. Sicherheitseinrichtungen sind kein Ersatz für vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- Befolgen Sie die Angaben des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Zubehör und Munition.
- Die Waffe wurde für ein spezielles Kaliber konstruiert. Gebrauchen Sie nur Munition die den Vorgaben der C.I.P. (Commission Internationale Permanente) und dem Kaliber der Waffe entspricht. Die richtige Bezeichnung der zur Waffe passenden Munition ist auf der Waffe angegeben. Besonders bei Verwendung von wiedergeladener Munition ist darauf zu achten, dass der nach Norm zugelassene Gasdruck nicht überschritten wird. Überhöhter Gasdruck kann die Waffe beschädigen oder die Waffe sprengen. Munition, deren Geschoßgeschwindigkeit und Gasdruck höher ist als die Geschoßgeschwindigkeit und der Gasdruck, für welche die Waffe konstruiert wurde, setzt die Waffe zusätzlicher Belastung aus, verursacht übermäßigen Verschleiß und kann zu schwerwiegenden Beschädigungen an der Waffe führen.

2.3 Sicherheitshinweise zum Schießen

- Tragen Sie beim Schießen Gehörschutz.
- Tragen Sie beim Schießen eine Schutzbrille.
- Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.
- Halten Sie beim Schießen den Mündungsbereich frei.
- Schießen Sie nicht auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und der Raum hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.
- Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie das Rohr und den Mündungsfeuerdämpfer nach dem Schießen anfassen. Das Rohr und der Mündungsfeuerdämpfer erhitzen sich beim Schießen.
- Beim Schießen muss der Abzug vollständig nach hinten gezogen werden. Beim Schießen in schnellen Schussfolgen muss der Abzug nach jedem Schuss vollständig nach vorne entlastet werden.

2.4 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung

Die Heckler & Koch GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Anleitung,
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe,
- Fahrlässigkeit,
- unsachgemäßer Behandlung,
- Veränderungen, An- und Umbauten der Waffe ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH, oder
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH.

3 Beschreibung der Waffe

Das Selbstladegewehr MR223 A3 (Kaliber .223 Rem.) ist ein halbautomatischer Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss. Das Magazin (*Ia-10*) ist in drei Größen erhältlich und fasst 10, 20 oder 30 Patronen.

3.1 Bezeichnung

Match Rifle MR223 A3

3.2 Verwendungszweck

Das Match Rifle MR223 A3 ist eine Handfeuerwaffe für das sportliche Schießen bis zu einer Entfernung von:

- 300 m mit mechanischem Visier,
- 500 m mit optischem Visier.

3.3 Lieferumfang

Abb. 10a: Match Rifle MR223 A3, Kaliber .223 Rem.

1 Match Rifle MR223 A3
2 Magazin
3 Bedienungsanleitung

3.4 Variantenübersicht

3.4.1 Match Rifle MR223 A3

Farbe: schwarz

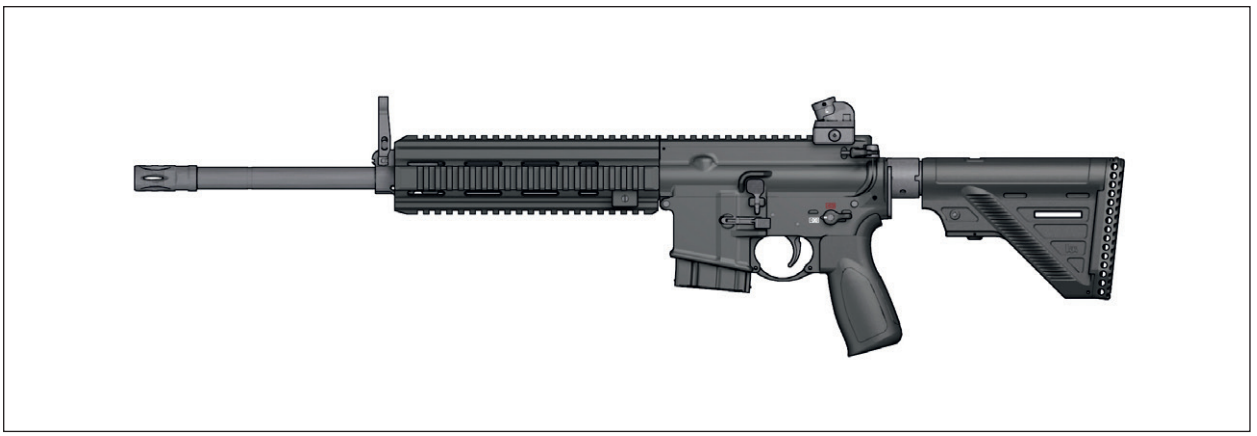


Abb. 11a: Match Rifle MR223 A3

3.5 Baugruppen

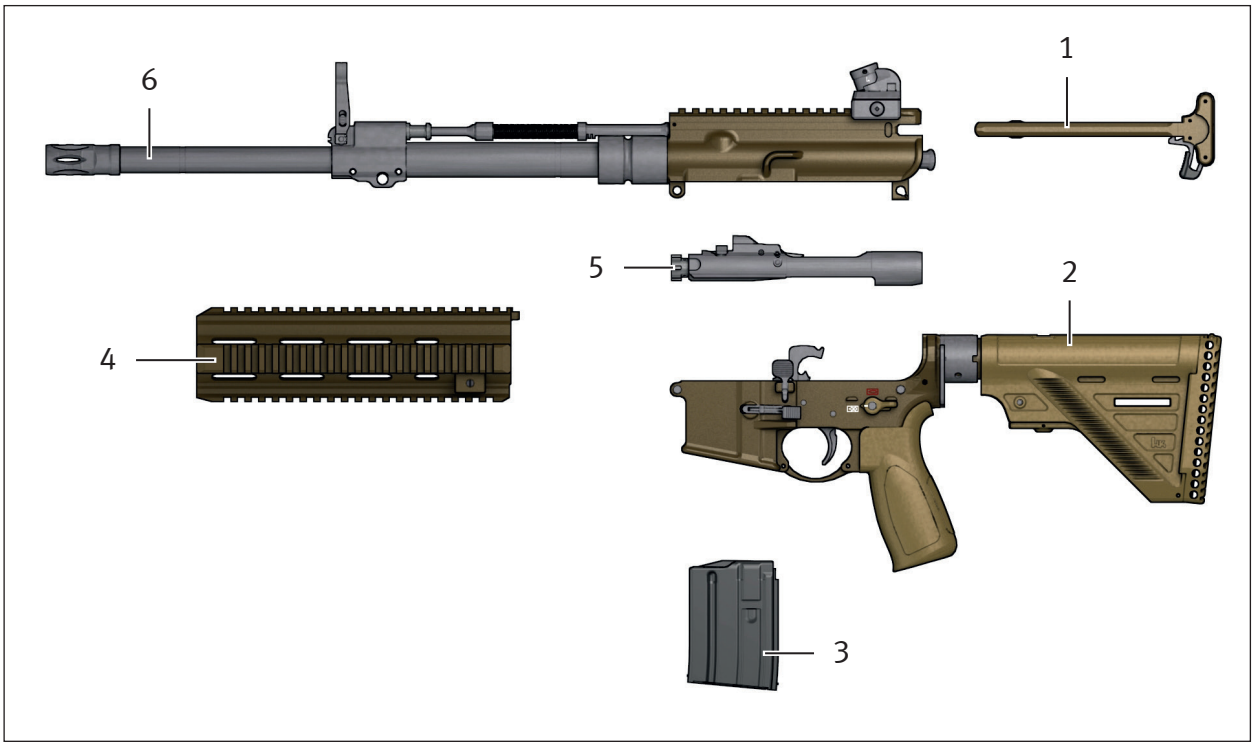


Abb. 12a: Baugruppen

1 *Durchladehebel*
2 *Gehäuseunterteil*
3 *Magazin*
4 *Handschutz*
5 *Verschluss*
6 *Gehäuseoberteil mit Anbauteilen*

4 Technische Beschreibung

4.1 Sicherheitseinrichtungen

4.1.1 Sicherungshebel

Der Sicherungshebel (*Ia-8*) kann immer in Stellung “Sicher” eingerastet werden.

Der Sicherungshebel verhindert die unbeabsichtigte Betätigung des Abzugs (*Ia-9*). In Stellung “Sicher” blockiert die Sicherungswalze den Abzug. Erst wenn der Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” eingerastet wurde, gibt die Sicherungswalze den Abzug frei.

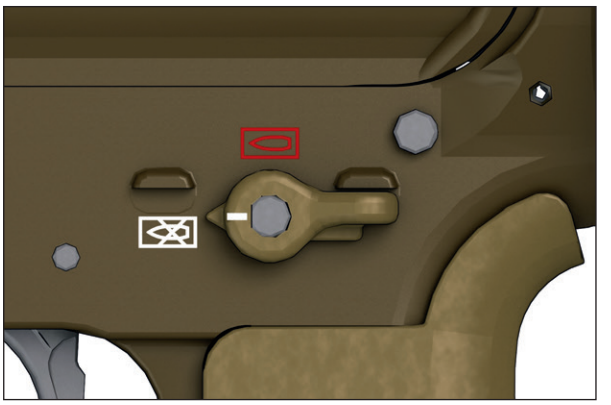


Abb. 13a: Stellung “Sicher”

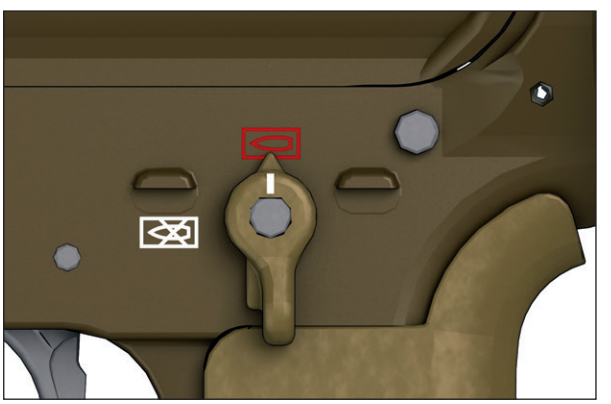


Abb. 13b: Stellung “Einzelfeuer”

4.1.2 Schlagbolzensicherung

Die Schlagbolzensicherung verhindert das unbeabsichtigte Auslösen des Schlagbolzens, z.B. beim Herunterfallen der Waffe. Die Schlagbolzensicherung blockiert den Schlagbolzen und verhindert, dass der Schlagbolzen auf das Anzündhütchen der Patrone treffen kann. Erst nach der Betätigung des Abzugs (*Ia-9*), löst der Hahn die Schlagbolzensicherung, kurz bevor der Hahn auf den Schlagbolzen trifft.

4.2 Funktionselemente

Der Sicherungshebel (*Ia-8*) dient zum Sichern der Waffe und zum Wählen der Feuerart.

Der beidseitig bedienbare Magazinhalter (*IIa-7*) ermöglicht einen schnellen Magazinwechsel für Rechts- und Linksschützen.

Der beidseitig bedienbare Verschlussfanghebel (*Ia-4*) dient zum Halten des Verschlusses in offener Stellung und zum erneuten Fertigladen bei leergeschossenem Magazin (*Ia-10*).

Der Handschutz (*Ia-3*) wird mit einer Halteschraube (*IIa-5*) an der Rohrmutter befestigt. Der Handschutz ist nicht fest mit dem Rohr (*Ia-1*) verbunden, wodurch die Präzision der Waffe nicht beeinträchtigt wird. Der Handschutz ist mit Picatinny-Schienen auf 3, 6, 9 und 12 Uhr Stellung ausgestattet.

An den Picatinny-Schienen können verschiedene mechanische und optische Visiere und andere Zubehörteile befestigt werden.

Die verstellbare Schulterstütze (*IIa-1*) kann in 6 Positionen über einen Verstellweg von 96 mm arretiert werden.

Der Durchladehebel (*Ia-6*) dient zum Öffnen des Verschlusses um die Waffe fertigzuladen oder zu entladen.

Die Schließhilfe (*IIa-2*) dient zum manuellen Verriegeln des Verschlusses bei Verschmutzung.

Der Griff (*IIa-9*) ist in ergonomisch unterschiedlichen Ausführungen und mit integriertem Staufach erhältlich.

Der Deckel für das Auswurffenster (*IIa-4*) verhindert das Eindringen von Fremdkörpern in den Verschlussweg und das Patronenlager. Bewegungen des Verschlusses öffnen den Deckel für das Auswurffenster automatisch, um den Hülsenauswurf zu gewährleisten.

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel

5.1 Minimales Reinigungsgerät

Das Reinigungsgerät ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Das Reinigungsgerät kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

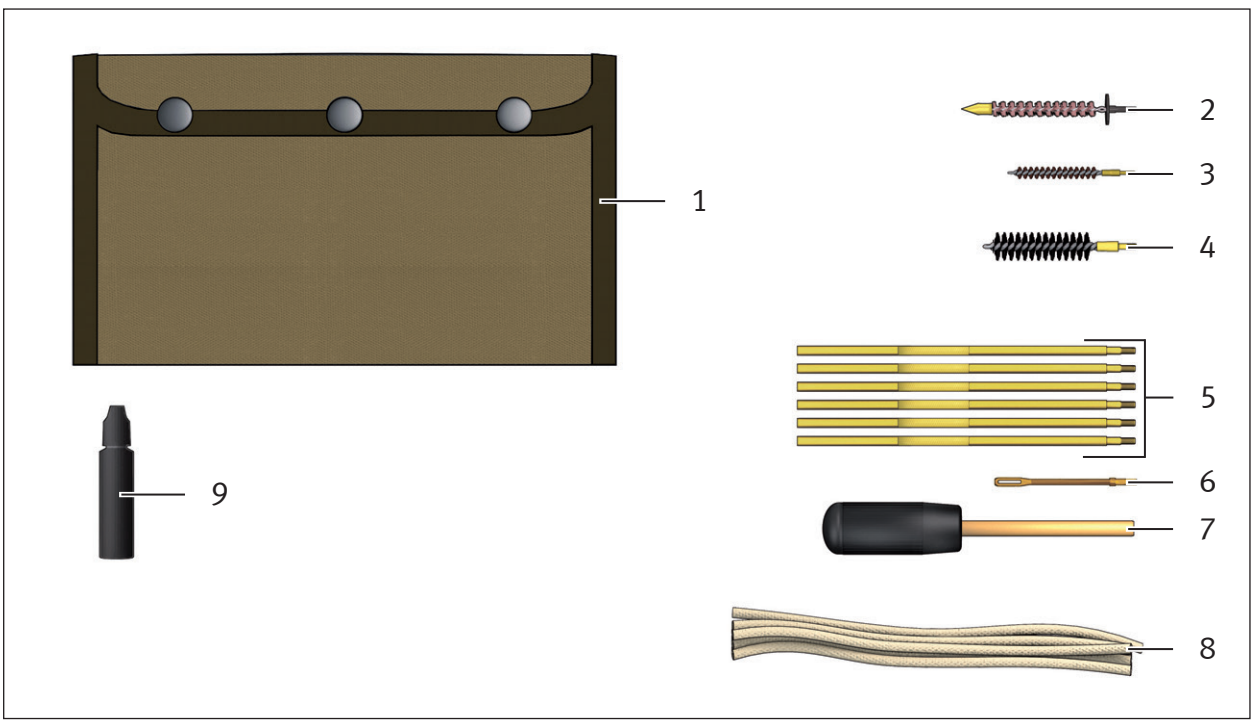


Abb. 16a: Minimales Reinigungsgerät MR223 A3

Pos.	Minimales Reinigungsgerät	Anzahl	Ident.-Nr.
--	*Minimales Reinigungsgerät (Pos. 1 - 9)*	--	*236990*
1	*Tasche für Reinigungsgerät*	*1*	*975256*
2	*Patronenlager-Reinigungsbürste*	*1*	*975375*
3	*Rohr-Reinigungsbürste*	*1*	*985523*
4	*Ölbürste*	*1*	*985525*
5	*Verlängerungsstangen*	*6*	*975262*
6	*Dochthalter*	*1*	*975261*
7	*Griff, drehbar*	*1*	*975263*
8	*Reinigungsdocht, 6-fädig*	*10*	*962017*
9	*Ölflasche, gefüllt*	*1*	*974924*

5.2 Maximales Reinigungsgerät

Das Reinigungsgerät ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Das Reinigungsgerät kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

Abb. 17a: Maximales Reinigungsgerät MR223 A3

Pos.	Maximales Reinigungsgerät	Anzahl	Ident.-Nr.
--	*Maximales Reinigungsgerät (Pos. 1 - 20)*	--	*237448*
1	*Tasche für Reinigungsgerät*	*1*	*975244*
2	*Reinigungsbürste für Verlängerung, Bronze*	*1*	*974457*
3	*Ölbürste für Verlängerung*	*1*	*974456*
4	*Patronenlager-Reinigungsbürste*	*1*	*975375*
5	*Rohr-Reinigungsbürste*	*1*	*985523*
6	*Ölbürste*	*1*	*985525*
7	*Reinigungsbürste für Patronenlager und Verriegelungsstück*	*1*	*975260*
8	*Verlängerungsstangen*	*6*	*975262*
9	*Dochthalter*	*1*	*975261*
10	*Griff, drehbar*	*1*	*975263*
11	*Reinigungsbürste, Messing*	*1*	*979769*
12	*Reinigungsbürste*	*1*	*974187*
13	*Putzstockführung*	*1*	*237022*
14	*Reinigungsdocht, 6- fädig*	*10*	*962017*
15	*Pinsel, Naturhaar*	*1*	*979766*
16	*Pinsel, Kunststoff*	*1*	*975243*
17	*Reinigungsschlauch*	*1*	*979926*
18	*T-Griff*	*1*	*975264*
19	*Ölflasche, gefüllt*	*1*	*974924*
20	*Reinigungstuch*	*1*	*974113*

5.3 Hilfsmittel

Hilfsmittel sind im Fachhandel erhältlich.

Benötigte Hilfsmittel sind jeweils am Anfang eines jeden Kapitels aufgeführt.

Folgende Hilfsmittel werden in dieser Anleitung benötigt:

- Fett
- Innensechskantschlüssel 5 mm
- Kälteöl (MIL-L-14107), z.B. O-157
- Öl (MIL-L-63460), z.B. Breakfree
- Ölpapier
- Reinigungsdochte
- Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung (Ident.-Nr. 300009)

Teil II

Handhabung

6 Prüfungen

6.1 Sicherheitsprüfung durchführen

Die erfolgreiche Durchführung einer Sicherheitsprüfung stellt sicher, dass die Waffe frei von Munition ist. Die Sicherheitsprüfung ist insbesondere bei der Übernahme einer Waffe und bei Ungewissheit über den Ladezustand einer Waffe notwendig.

1. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen und halten (*23a-A*).
3. Verschlussfanghebel drücken und halten (*23a-B*).

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

4. Durchladehebel (*Ia-6*) vollständig nach vorne schieben und arretieren.
5. In das Patronenlager schauen. Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden (*23a-C*). Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor (*Kapitel 10*).
6. Verschlussfanghebel (*Ia-4*) drücken. Der Verschluss schnellt nach vorne.
7. Sicherungshebel (*Ia-8*) in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
8. Abzug (*Ia-9*) betätigen. Der Hahn schlägt ab.
9. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

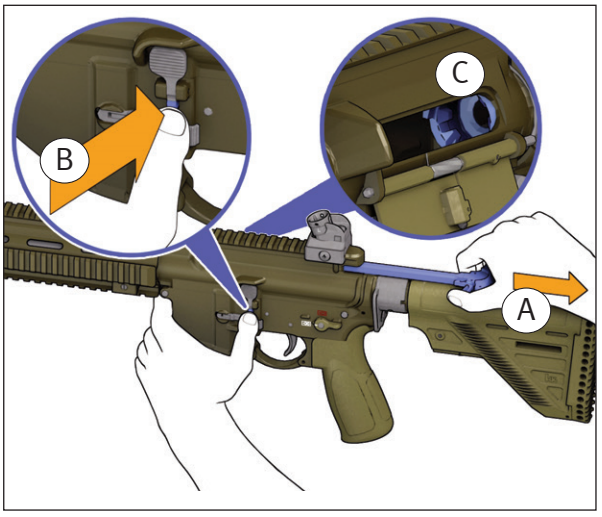


Abb. 23a: Sicherheitsprüfung durchführen

6.2 Funktionsprüfung durchführen

Die erfolgreiche Durchführung einer Funktionsprüfung stellt sicher, dass die Waffe funktioniert. Die Funktionsprüfung ist insbesondere nach der Montage der Waffe und nach der Beseitigung von Störungen notwendig.

1. Sicherheitsprüfung durchführen (*Kapitel 6.1*).
2. Durchladehebel (*Ia-6*) mehrfach vollständig nach hinten und vorne führen.
3. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen.
4. Sicherungshebel (*Ia-8*) in Stellung “Sicher” einrasten.
5. Abzug (*Ia-9*) betätigen. Der Hahn schlägt nicht ab.
6. Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
7. Abzug betätigen und halten. Der Hahn schlägt ab.
8. Durchladehebel vollständig nach hinten und vorne führen.
9. Abzug loslassen. Der Unterbrecher gibt den Hahn frei. Der Hahn wird vom Abzugsstollen gehalten.
10. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
11. Leeres Magazin (*Ia-10*) in die Waffe einführen bis der Magazinhalter (*IIa-7*) einrastet.
12. Sicherstellen, dass das Magazin fest sitzt. ››

13. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen. Der Verschluss wird vom Verschlussfanghebel (*Ia-4*) in offener Stellung gehalten.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

14. Durchladehebel vollständig nach vorne schieben und arretieren.
15. Verschlussfanghebel drücken. Der Verschluss schnellt nach vorne.
16. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
17. Abzug betätigen und halten. Der Hahn schlägt ab.
18. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.
19. Sicherstellen das der Mündungsfeuerdämpfer (*Ia-11*) fest sitzt. Gegebenenfalls mit 60 ± 5 Nm Drehmoment festziehen.

7 Vorbereitungen

7.1 Schulterstütze einstellen

Die Schulterstütze kann in 6 Positionen arretiert werden.

1. Entriegelungshebel für Schulterstütze drücken und halten (*26a-A*).
2. Schulterstütze an die gewünschte Position schieben (*26a-B*).
3. Entriegelungshebel für Schulterstütze (*IIa-10*) loslassen.
4. Schulterstütze (*IIa-1*) verschieben bis die Schulterstütze in der gewünschten Position einrastet.

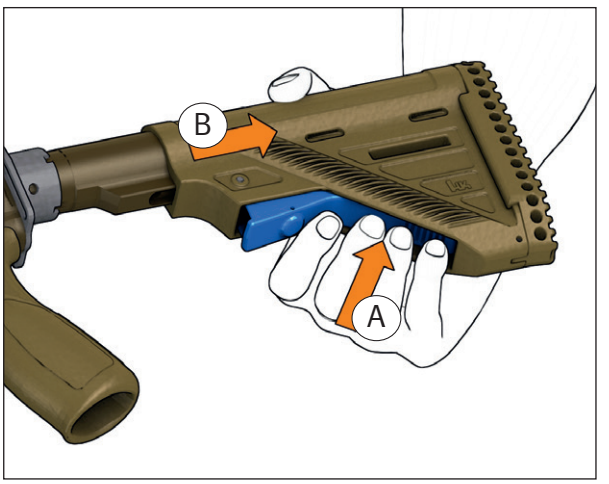


Abb. 26a: Schulterstütze einstellen

7.2 Visierung justieren

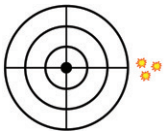
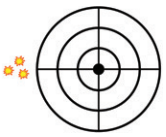
Benötigte Hilfsmittel:

- *Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung (Ident.-Nr. 300009)*

Die Lage des Treffpunkts ist auch von der Munition abhängig. Die Verwendung unterschiedlicher Munitionstypen kann die Lage des Treffpunkts in Höhe und Seite verändern. Eine Justierung des Visiers korrigiert die veränderte Lage des Treffpunkts.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf das Trommelvisier (Ident.-Nr. 233197) in Verbindung mit dem Klappkorn (Ident.-Nr. 203622). Das Trommelvisier und das Klappkorn können unter den angegebenen Ident.-Nr. im Fachhandel bezogen werden.

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	1. Werkzeug für Höheneinstellung (*28a-2*) in Visiertrommel einsetzen dabei die Keile des Werkzeugs für Höheneinstellung in die Nuten der Visiertrommel einsetzen. 2. Schraubendreher (*28a-1*) in Werkzeug für Höheneinstellung einsetzen. 3. Schraubendreher nach unten drücken und halten (*28a-A*). 4. Visiertrommel im Uhrzeigersinn drehen (*28a-B*).	Das Verdrehen der Visiertrommel um eine Raste verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 1,4 cm bei einer Zielentfernung von 100 m. Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung aus Visiertrommel entnehmen.
	1. Werkzeug für Höheneinstellung (*28a-2*) in Visiertrommel einsetzen dabei die Keile des Werkzeugs für Höheneinstellung in die Nuten der Visiertrommel einsetzen. 2. Schraubendreher (*28a-1*) in Werkzeug für Höheneinstellung einsetzen. 3. Schraubendreher nach unten drücken und halten (*28a-A*). 4. Visiertrommel gegen den Uhrzeigersinn drehen (*28a-B*).	Das Verdrehen der Visiertrommel um eine Raste verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 1,4 cm bei einer Zielentfernung von 100 m. Schraubendreher und Werkzeug für Höheneinstellung aus Visiertrommel entnehmen.

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	1. Schraube mit Schraubendreher (*28a-1*) gegen den Uhrzeigersinn lösen (*28b*). 2. Seitenjustierschraube im Uhrzeigersinn drehen (*28c*). 3. Schraube mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn festziehen.	Das Verdrehen der Seitenjustierschraube um eine Umdrehung verändert die Lage des mittleren Treffpunkts um ca. 5,5 cm bei einer Zielentfernung von 100 m.
	1. Schraube mit Schraubendreher (*28a-1*) gegen den Uhrzeigersinn lösen (*28b*). 2. Seitenjustierschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen (*28c*). 3. Schraube mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn festziehen.	

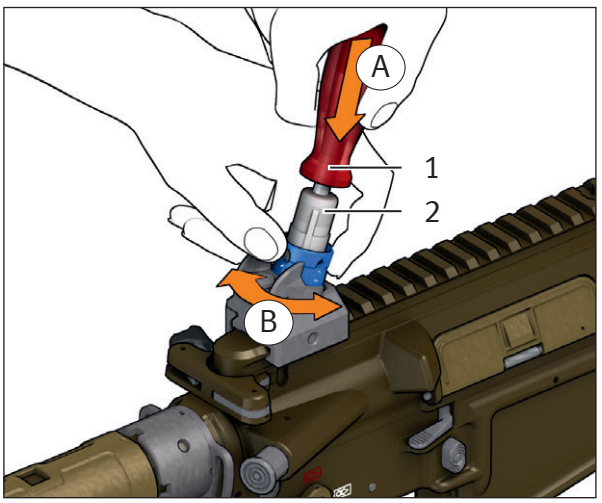


Abb. 28a: Visiersteller einsetzen

1 *Schraubendreher*
2 *Werkzeug für Höheneinstellung*

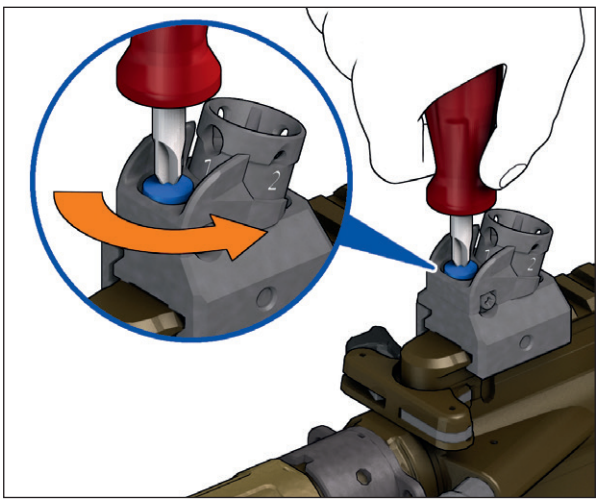


Abb. 28b: Schraube lösen

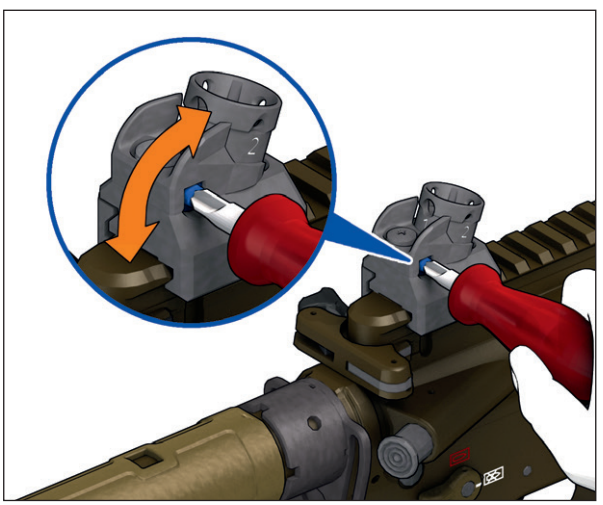


Abb. 28c: Seitenjustierschraube drehen

7.3 Magazin füllen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch beschädigte oder verschmutzte Patronen!

Beschädigte oder verschmutzte Patronen können die Waffe beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Verwenden Sie keine beschädigten oder verschmutzten Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch überfülltes Magazin!

Ein überfülltes Magazin kann Funktionsstörungen verursachen.

› Füllen Sie das Magazin maximal mit der auf dem Magazin angegebenen Anzahl Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch dauerhaft gefülltes Magazin!

Ein dauerhaft gefülltes Magazin kann die Magazinfeder beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Leeren Sie das Magazin, bevor Sie die Waffe und das Magazin lagern (*Kapitel 8.8*).

1. Magazin (*Ia-10*) umfassen.
2. Patrone unter die Magazinlippen (*Ia-13*) drücken (*29a-A*).
3. Patrone bis zum Anschlag nach hinten schieben (*29a-B*).
4. Handlungsaufforderung 2. - 3. so lange wiederholen, bis das Magazin gefüllt ist.

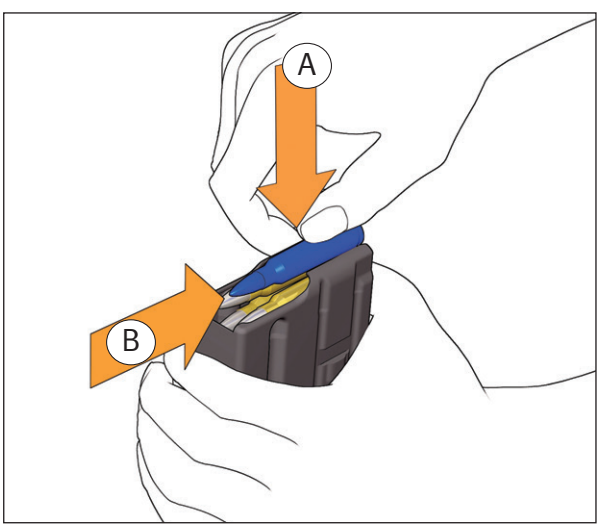


Abb. 29a: Magazin füllen

7.4 Waffe zum Schießen vorbereiten

7.4.1 Waffe mit minimalem Reinigungsgerät zum Schießen vorbereiten

Benötigte Hilfsmittel:
- *Reinigungsdochte*
- *Minimales Reinigungsgerät*

1. Waffe demontieren (*Kapitel 9.2*).
2. Griff, drehbar (*16a-7*), Verlängerungsstangen (*16a-5*) und Dochthalter (*16a-6*) zusammenschrauben.
3. Saubere Reinigungsdochte (*16a-8*) in Dochthalter einführen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Das Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite der Waffe ist verboten. Das Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite der Waffe beschädigt das Rohr und verschlechtert die Treffleistung.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

4. Saubere Reinigungsdochte mehrfach von der Patronenlagerseite zur Mündung durch das Rohr schieben, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
5. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
6. Waffe montieren (*Kapitel 9.4*).
7. Funktionsprüfung durchführen (*Kapitel 6.2*).

7.4.2 Waffe mit maximalem Reinigungsgerät zum Schießen vorbereiten

Benötigte Hilfsmittel:
- *Reinigungsdochte*
- *Maximales Reinigungsgerät*

1. Waffe demontieren (*Kapitel 9.2*).
2. Griff, drehbar (*17a-10*) und Verlängerungsstangen (*17a-8*) zusammenschrauben.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Das Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite der Waffe ist verboten. Das Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite der Waffe beschädigt das Rohr und verschlechtert die Treffleistung.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

3. Griff, drehbar und Verlängerungsstangen in Putzstockführung (*17a-13*) einsetzen.
4. Dochthalter (*17a-9*) und Verlängerungsstangen zusammenschrauben.
5. Saubere Reinigungsdochte (*17a-14*) in Dochthalter einführen.
6. Haltebolzen der Putzstockführung (*48a-1*) vollständig nach links eindrücken.
7. Putzstockführung mit Griff, drehbar, Verlängerungsstangen und Dochthalter mit Reinigungsdochten vollständig von hinten in das Gehäuse einsetzen (*48a-A*).
8. Haltebolzen der Putzstockführung vollständig nach rechts eindrücken (*48a-B*).
9. Saubere Reinigungsdochte mehrfach von der Patronenlagerseite zur Mündung durch das Rohr schieben, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
10. Haltebolzen der Putzstockführung vollständig nach links eindrücken.
11. Putzstockführung aus dem Gehäuse entnehmen.
12. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
13. Waffe montieren (*Kapitel 9.4*).
14. Funktionsprüfung durchführen (*Kapitel 6.2*).

7.5 Zusätzliche Vorbereitungen bei besonderen klimatischen Bedingungen

Hohe Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperaturen zwischen –25 °C und +63 °C erfordern keine besonderen Maßnahmen.

Bei Kälte kann gefrierendes Kondenswasser die Funktionssicherheit der Waffe beeinträchtigen. Um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden, Waffe nicht aus der Kälte in die Wärme und kurz darauf wieder in die Kälte bringen.

Benötigte Hilfsmittel:

- *Öl*
- *Kälteöl*

› Bei hoher Staubkonzentration oder Temperaturen über +63 °C Schmierstellen des Verschlusses (*46a*) und Schmierstellen der Funktionsteile (*46b*) stärker einölen.

› Bei Temperaturen unter –25 °C alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.

8 Bedienung

8.1 Waffe teilladen

1. Magazin füllen (*Kapitel 7.3*).
2. Sicherungshebel (*Ia-8*) in Stellung “Sicher” einrasten.
3. Gefülltes Magazin in die Waffe einführen bis der Magazinhalter (*IIa-7*) einrastet.

8.2 Waffe fertigladen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine fertiggeladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

› Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen fertig.

› Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen (*Kapitel 8.7*).

1. Waffe teilladen (*Kapitel 8.1*).
2. Durchladehebel (*Ia-6*) vollständig nach hinten ziehen.
3. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen. Die Waffe ist fertiggeladen und gesichert.

8.3 Schießhaltung und Zielen

8.3.1 Schießhaltung

Der aufgelegte Schulteranschlag ist die stabilste Schießhaltung und bietet Aussicht auf bestmögliche Treff-Ergebnisse.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

› Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.

› Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.

› Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

› Waffe auf dem Handschutz (*Ia-3*) oder Zweibein auflegen.

› Waffe nicht auf dem Rohr (*Ia-1*) oder Magazin (*Ia-10*) auflegen.

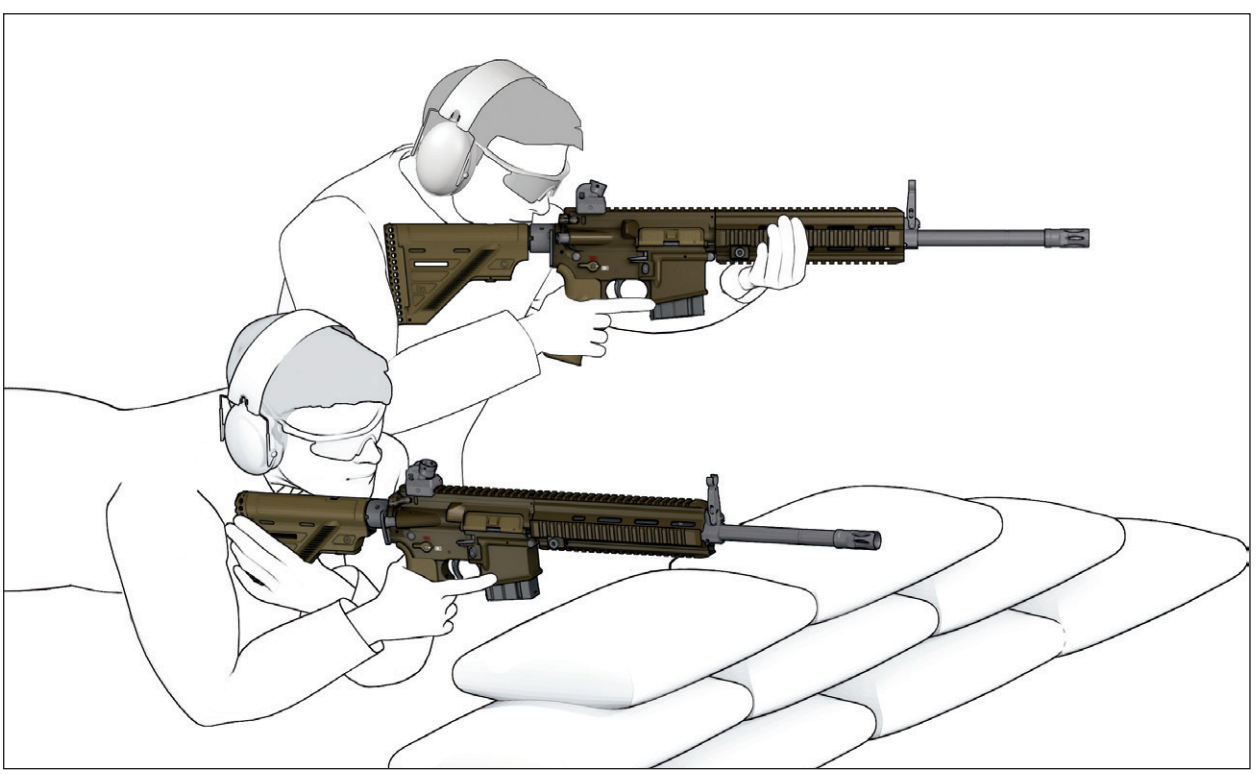
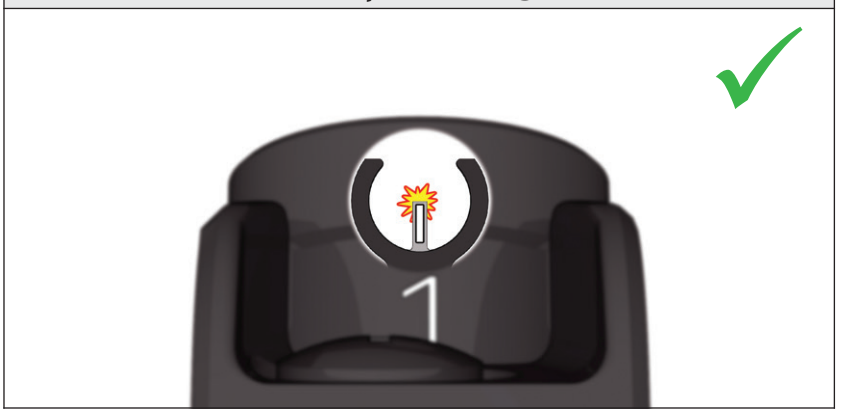


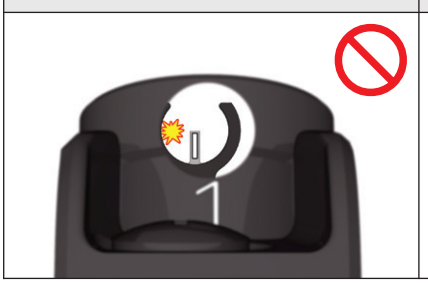
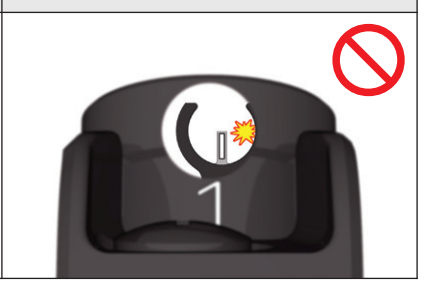
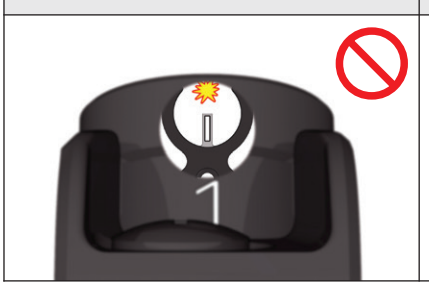
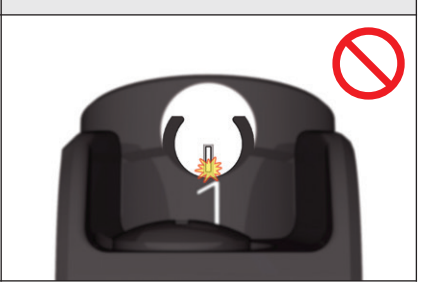
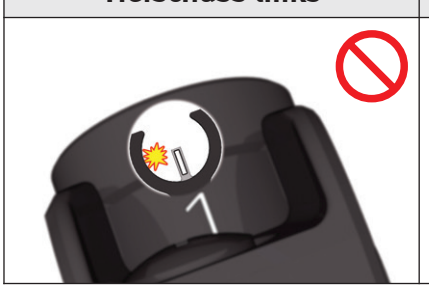
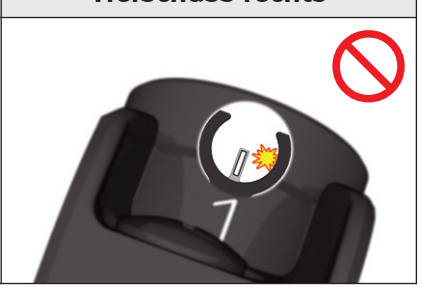
Abb. 34a: Schießhaltung

8.3.2 Zielen

- Korrektes Zielen

Treffpunkt mittig


- Zielfehler

Linksschuss	Rechtsschuss
	
Hochschuss	**Tiefschuss**
	
Tiefschuss links	**Tiefschuss rechts**
	

8.4 Schießen

Sicherheitshinweise zum Schießen (*Kapitel 2.3*) befolgen.

8.4.1 Schießen in Stellung “Einzelfeuer”

1. Waffe zum Schießen vorbereiten (*Kapitel 7.4*).
2. Waffe fertigladen (*Kapitel 8.2*).
3. Zielen (*Kapitel 8.3.2*).
4. Sicherungshebel (*Ia-8*) in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

› Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
› Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
› Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

5. Abzug (*Ia-9*) betätigen. Eine Patrone wird gezündet.
6. Nach dem Schießen oder zum Nachladen Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

8.5 Magazin entnehmen

1. Magazin (*Ia-10*) umfassen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Herunterfallen des Magazins!

Das Herunterfallen des Magazins kann die Magazinlippen (*Ia-13*) beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Entnehmen Sie das Magazin von Hand.

› Vermeiden Sie Stoßbelastung der Magazinlippen.

2. Magazinhalter (*IIa-7*) drücken.
3. Magazin entnehmen.

8.6 Waffe nachladen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine fertiggeladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

› Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen fertig.

› Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen (*Kapitel 8.7*).

Nachdem die letzte Patrone des Magazins abgefeuert wurde, hält der Verschlussfanghebel den Verschluss in offener Stellung.

1. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
2. Waffe teilladen (*Kapitel 8.1*).
3. Verschlussfanghebel (*Ia-4*) drücken. Der Verschluss schnellt nach vorne. Die Waffe ist fertiggeladen und gesichert.

8.7 Waffe entladen

1. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
2. Durchladehebel (*Ia-6*) vollständig nach hinten ziehen und halten. Eine Patrone wird ausgeworfen.
3. Verschlussfanghebel (*Ia-4*) drücken und halten. »

4. Durchladehebel vollständig nach vorne schieben und arretieren.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

5. In das Patronenlager schauen. Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager liegt eine Störung vor (*Kapitel 10*).
6. Verschlussfanghebel drücken. Der Verschluss schnellt nach vorne.
7. Sicherungshebel (*Ia-8*) in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
8. Abzug (*Ia-9*) betätigen. Der Hahn schlägt ab.
9. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

8.8 Magazin leeren

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zünden der Patronen!

Stoßbelastung am Anzündhütchen kann die Patrone zünden.

› Schieben Sie die Patronen beim Leeren des Magazins in Ihre Hand.

› Verhindern Sie Stoßbelastungen am Anzündhütchen.

› Verhindern Sie das Herunterfallen von Patronen.

› Patronen nach vorne aus dem Magazin (*Ia-10*) schieben.

9 Reinigung

9.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung

Regelmäßige Reinigung und Pflege von Waffe und Zubehör

- erhalten die Funktionssicherheit,
- erhöhen die Lebensdauer,
- verhüten Unfälle und
- sparen Instandsetzungskosten und Zeit.

› Waffe nach jedem Schießen und nach Intervallen von 1000 Schuss reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Anwendung von Gewalt!

Anwendung von Gewalt beim Demontieren, Reinigen und Montieren kann die Waffe beschädigen.

› Wenden Sie beim Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.

9.2 Waffe demontieren

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierte Waffe!

Falsche Montage kann Sicherheit und Funktion der Waffe beeinträchtigen.

› Demontieren Sie die Waffe nur so weit, wie in dieser Anleitung beschrieben.

9.2.1 Waffe in Baugruppen demontieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Innensechskantschlüssel 5 mm*

1. Sicherheitsprüfung durchführen (*Kapitel 6.1*).
2. Hinteren Haltebolzen (*IIa-8*) nach rechts eindrücken und bis zur Demontageposition herausziehen.
3. Gehäuseunterteil nach unten klappen.
4. Vorderen Haltebolzen (*IIa-6*) nach rechts eindrücken und bis zur Demontageposition herausziehen.
5. Gehäuseunterteil abnehmen.
6. Puffer in die Schulterstütze eindrücken und halten (*41a-A*).
7. Haltebolzen für Puffer eindrücken und halten (*41a-B*).
8. Puffer und Schließfeder nach vorne aus der Schulterstütze (*IIa-1*) herausziehen.
9. Durchladehebel (*Ia-6*) nach hinten ziehen.
10. Verschluss aus dem Gehäuseoberteil entnehmen.
11. Durchladehebel aus dem Gehäuseoberteil entnehmen.
12. Korn (*Ia-2*) nach unten klappen.
13. Halteschraube für Handschutz mit Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen und bis zur Demontageposition herausziehen (*41b*).
14. Handschutz (*Ia-3*) nach vorne vom Rohr (*Ia-1*) ziehen.

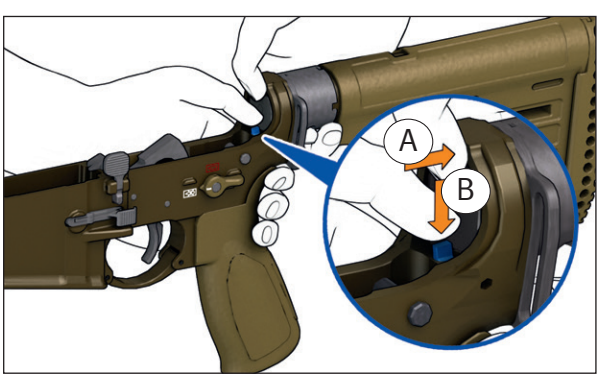


Abb. 41a: Haltebolzen für Puffer eindrükken

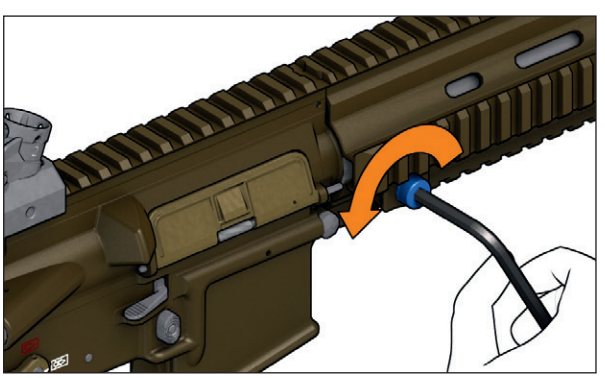


Abb. 41b: Halteschraube für Handschutz lösen

9.2.2 Teile des Gasantriebs demontieren

1. Waffe in Baugruppen demontieren (*Kapitel 9.2.1*).
2. Antriebsstange (*42a-3*) nach hinten ziehen und halten.
3. Antriebsstange nach oben ziehen und nach vorne aus dem Gehäuseoberteil entnehmen (*42a)*.
4. Gaskolben (*42a-2*) aus dem Gasblock (*42a-1*) entnehmen.

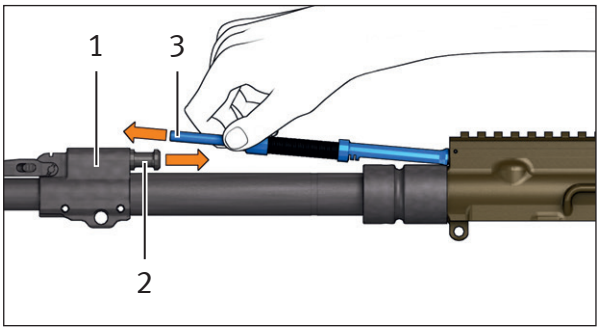


Abb. 42a: Antriebsstange entnehmen

1 Gasblock
2 Gaskolben
3 Antriebsstange

9.2.3 Verschluss demontieren

1. Waffe in Baugruppen demontieren (*Kapitel 9.2.1*).
2. Haltebolzen (*43a-7*) von rechts in den Verschlussträger (*43a-3*) drücken.
3. Haltebolzen bis zum Anschlag nach links aus dem Verschlussträger ziehen.
4. Schlagbolzensicherung (*43a-4*) anheben.
5. Schlagbolzen (*43a-6*) und Druckfeder für Schlagbolzen (*43a-5*) nach hinten aus dem Verschlussträger entnehmen.
6. Steuerbolzen (*43a-2*) aus dem Verschlusskopf (*43a-1*) ziehen.
7. Verschlusskopf aus dem Verschlussträger ziehen.

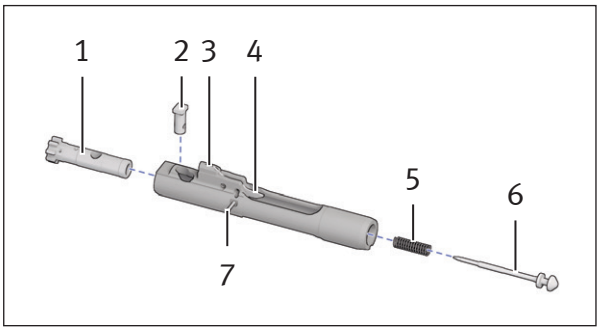


Abb. 43a: Bestandteile des Verschlusses

1 Verschlusskopf
2 Steuerbolzen
3 Verschlussträger
4 Schlagbolzensicherung
5 Druckfeder für Schlagbolzen
6 Schlagbolzen
7 Haltebolzen

9.3 Waffe reinigen

9.3.1 Waffe mit minimalem Reinigungsgerät reinigen

Benötigte Hilfsmittel:
- *Minimales Reinigungsgerät*
- *Öl*
- *Putzlappen*

Rohr vom Patronenlager zur Mündung hin reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Reinigungs- und Pflegemittel!

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können die Waffe beschädigen.

› Verwenden Sie die angegebenen Reinigungsmittel für die Reinigung der Waffe.

› Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) und keine chemischen Reinigungsmittel (Waschbenzin, Tetrachloräthylen, Trichlor, etc.) für die Reinigung der Waffe.

› Reinigen Sie die Waffe nicht im Ultraschallbad.

1. Waffe demontieren (*Kapitel 9.2*).
2. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
3. Verschmutzte Teile und Flächen mit Putzlappen reinigen.
4. Gereinigte Metallteile leicht einölen.
5. Griff, drehbar (*16a-7*), 2 Verlängerungsstangen (*16a-5*) und Patronenlager-Reinigungsbürste (*16a-2*) zusammenschrauben.
6. Patronenlager und Verriegelungsstück mit Patronenlager-Reinigungsbürste reinigen. »

7. Griff, drehbar, Verlängerungsstangen und Rohr-Reinigungsbürste (*16a-3*) zusammenschrauben.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht vollständig durch das Rohr gezogene Rohr-Reinigungsbürste!

Nicht vollständig durch das Rohr gezogene Rohr-Reinigungsbürste, können das Rohrinnere beschädigen und die Treffleistung verschlechtern.

› Schieben Sie die Rohr-Reinigungsbürste von der Patronenlagerseite vollständig durch das Rohr damit sich die Borsten der Rohr-Reinigungsbürste wieder aufrichten können. Ziehen Sie die Rohr-Reinigungsbürste in der Verlängerung der Rohrseelenachse vollständig nach hinten aus dem Patronenlager.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Das Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite der Waffe ist verboten. Dies beschädigt das Rohr und verschlechtert die Treffleistung.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

8. Eingeölte Rohr-Reinigungsbürste mehrfach vollständig durch das Rohr (*Ia-1*) schieben.
9. Rohr-Reinigungsbürste durch Dochthalter (*16a-6*) ersetzen.
10. Saubere Reinigungsdochte (*16a-8*) in Dochthalter einführen.
11. Saubere Reinigungsdochte mehrfach von der Patronenlagerseite zur Mündung durch das Rohr schieben, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
12. Dochthalter durch Ölbürste (*16a-4*) ersetzen. »

13. Eingeölte Ölbürste durch das Rohr ziehen.
14. Schmierstellen des Verschlusses (*46a*) einölen.
15. Schmierstellen der Funktionsteile (*46b*) einölen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch eingeölte Patronen!

Eingeölte Patronen führen zu einer erhöhten Belastung der Teile und können zu vorzeitgem Verschleiß der Waffe führen.

› Ölen Sie das Magazin innen nicht ein.

16. Magazin (*Ia-10*) und Zubringer (*Ia-12*) mit Reinigungstuch reinigen.
17. Waffe montieren (*Kapitel 9.4*).

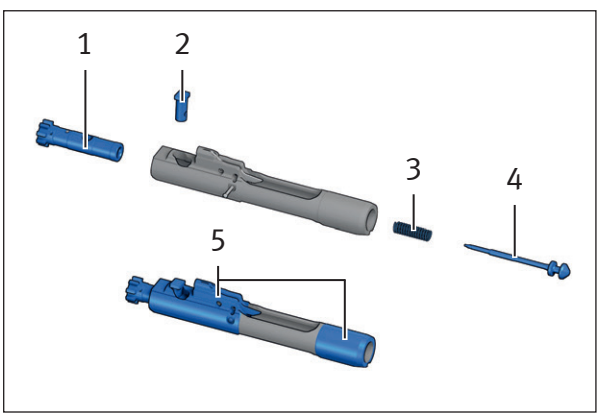


Abb. 46a: Schmierstellen des Verschlusses

1 Verschlusskopf
2 Steuerbolzen
3 Druckfeder für Schlagbolzen
4 Schlagbolzen
5 Funktionsflächen des Verschlusses

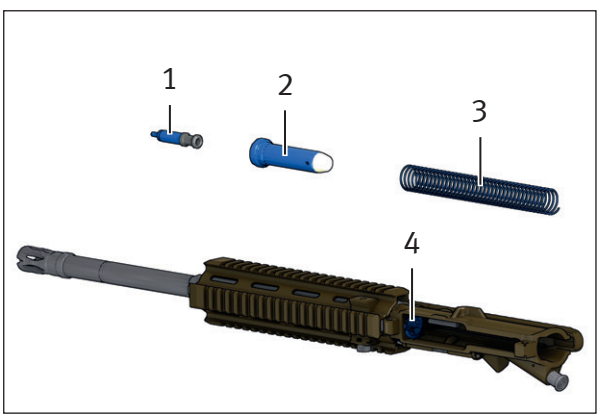


Abb. 46b: Schmierstellen der Funktionsteile

1 Gaskolben
2 Puffer
3 Schließfeder
4 Verriegelungsstück

9.3.2 Waffe mit maximalem Reinigungsgerät reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Öl*
- *Maximales Reinigungsgerät*

Rohr vom Patronenlager zur Mündung hin reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Reinigungs- und Pflegemittel!

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können die Waffe beschädigen.

› Verwenden Sie die angegebenen Reinigungsmittel für die Reinigung der Waffe.

› Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) und keine chemischen Reinigungsmittel (Waschbenzin, Tetrachloräthylen, Trichlor, etc.) für die Reinigung der Waffe.

› Reinigen Sie die Waffe nicht im Ultraschallbad.

1. Waffe demontieren (*Kapitel 9.2*).
2. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
3. Verschmutzte Teile und Flächen mit Reinigungstuch (*17a-20*) reinigen.
4. Gereinigte Metallteile leicht einölen.
5. T-Griff (*17a-18*), 2 Verlängerungsstangen (*17a-8*) und Reinigungsbürste für Patronenlager und Verriegelungsstück (*17a-7*) zusammenschrauben.
6. Patronenlager und Verriegelungsstück mit Reinigungsbürste für Patronenlager und Verriegelungsstück reinigen. ››

7. Griff, drehbar (*17a-10*) und Verlängerungsstangen zusammenschrauben.
8. Griff, drehbar und Verlängerungsstangen in Putzstockführung (*17a-13*) einsetzen.
9. Rohr-Reinigungsbürste (*17a-5*) und Verlängerungsstangen zusammenschrauben.
10. Haltebolzen der Putzstockführung (*48a-1*) vollständig nach links eindrücken.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht vollständig durch das Rohr gezogene Rohr-Reinigungsbürste!

Nicht vollständig durch das Rohr gezogene Rohr-Reinigungsbürste, können das Rohrinnere beschädigen und die Treffleistung verschlechtern.

› Schieben Sie die Rohr-Reinigungsbürste von der Patronenlagerseite vollständig durch das Rohr damit sich die Borsten der Rohr-Reinigungsbürste wieder aufrichten können. Ziehen Sie die Rohr-Reinigungsbürste in der Verlängerung der Rohrseelenachse vollständig nach hinten aus dem Patronenlager.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Das Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite der Waffe ist verboten. Dies beschädigt das Rohr und verschlechtert die Treffleistung.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

11. Putzstockführung mit Griff, drehbar, Verlängerungsstangen und Rohr-Reinigungsbürste vollständig von hinten in das Gehäuse einsetzen (*48a-A*).
12. Haltebolzen der Putzstockführung vollständig nach rechts eindrücken (*48 a- B*). ››

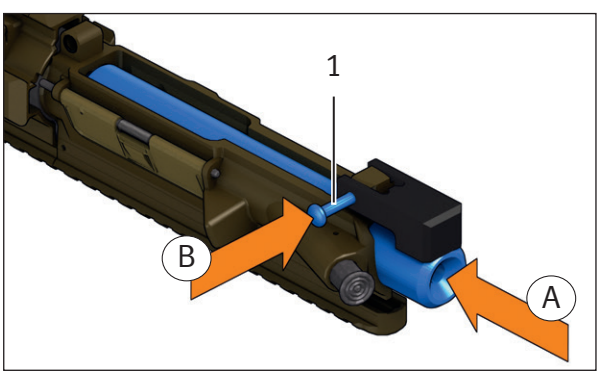


Abb. 48a: Haltebolzen der Putzstockführung eindrücken

1 Haltebolzen der Putzstockführung

13. Eingeölte Rohr-Reinigungsbürste mehrfach vollständig durch das Rohr (*Ia-1*) schieben.
14. Haltebolzen der Putzstockführung nach links eindrücken und bis zum Anschlag herausziehen.
15. Putzstockführung mit Griff, drehbar aus dem Gehäuseoberteil entnehmen.
16. Rohr-Reinigungsbürste durch Dochthalter (*17a-9*) ersetzen.
17. Saubere Reinigungsdochte (*17a-14*) in Dochthalter einführen.
18. Putzstockführung mit Griff, drehbar und Dochthalter mit sauberen Reinigungsdochten vollständig von hinten in das Gehäuseoberteil einsetzen.
19. Haltebolzen der Putzstockführung vollständig nach rechts eindrücken.
20. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr schieben, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
21. Haltebolzen der Putzstockführung nach links eindrücken und bis zum Anschlag herausziehen.
22. Putzstockführung mit Griff, drehbar aus dem Gehäuseoberteil entnehmen.
23. Dochthalter durch Ölbürste (*17a-6*) ersetzen. ››

24. Putzstockführung mit Griff, drehbar und Ölbürste vollständig von hinten in das Gehäuseoberteil einsetzen.
25. Haltebolzen der Putzstockführung vollständig nach rechts eindrücken.
26. Eingeölte Ölbürste durch das Rohr ziehen.
27. Haltebolzen der Putzstockführung nach links eindrücken und bis zum Anschlag herausziehen.

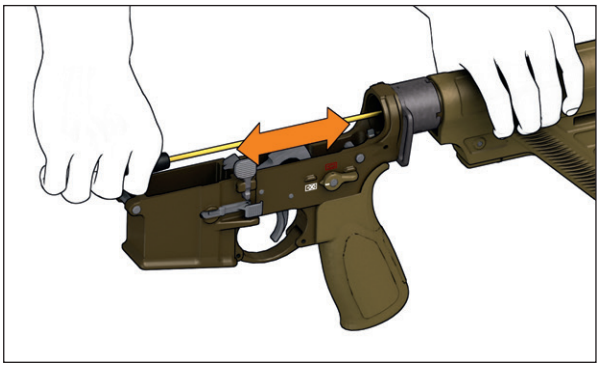


Abb. 50a: Verlängerung innen reinigen

28. Putzstockführung mit Griff, drehbar aus dem Gehäuseoberteil entnehmen.
29. Griff, drehbar, 2 Verlängerungsstangen und Reinigungsbürste für Verlängerung (*17a-2*) zusammenschrauben.
30. Verlängerung innen mit eingeölter Reinigungsbürste für Verlängerung reinigen.
31. Reinigungsbürste für Verlängerung durch Ölbürste für Verlängerung (*17a-3*) ersetzen.
32. Verlängerung innen mit eingeölter Ölbürste für Verlängerung einölen.
33. Schmierstellen des Verschlusses (*46a*) einölen.
34. Schmierstellen der Funktionsteile (*46b*) einölen.
35. Waffe montieren (*Kapitel 9.4*).

9.4 Waffe montieren

9.4.1 Verschluss montieren

1. Verschlusskopf mit Auszieher nach rechts in den Verschlussträger einsetzen (*51a*).
2. Steuerbolzen mit Bohrung in Längsrichtung in den Verschlusskopf einsetzen (*51a-A*).
3. Druckfeder für Schlagbolzen (*43a-5*) auf den Schlagbolzen (*43a-6*) schieben.
4. Haltebolzen (*43a-7*) nach links aus dem Verschlussträger bis zum Anschlag herausziehen.
5. Schlagbolzensicherung anheben und halten (*51b-A*).
6. Schlagbolzen und Druckfeder für Schlagbolzen von hinten bis zum Anschlag in den Verschlussträger drükken und halten (*51b-B*).
7. Haltebolzen von links vollständig in den Verschlussträger eindrücken (*51b-C*).

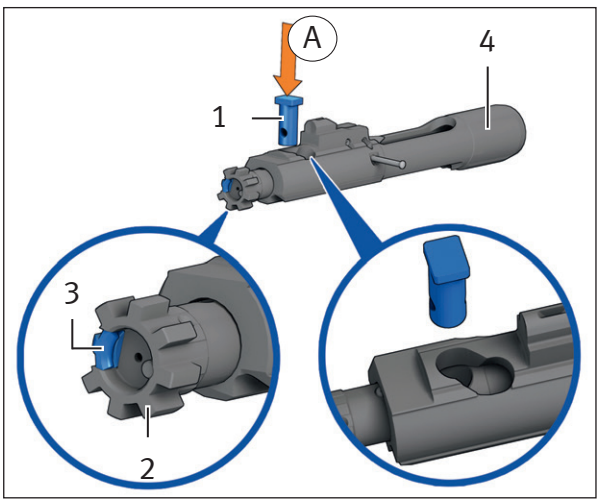


Abb. 51a: Steuerbolzen einsetzen

1 Steuerbolzen
2 Verschlusskopf
3 Auszieher
4 Verschlussträger

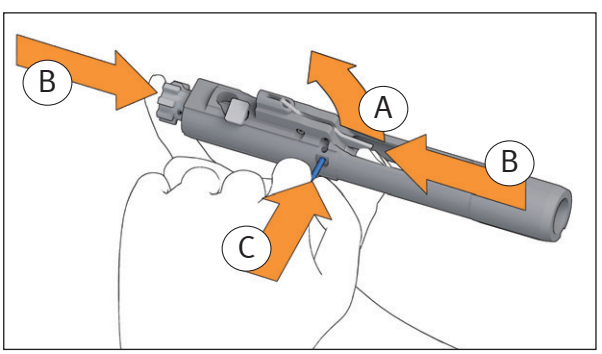


Abb. 51b: Haltebolzen eindrücken

9.4.2 Teile des Gasantriebs montieren

1. Gaskolben (*52a-2*) in den Gasblock (*52 a-1*) einsetzen.
2. Antriebsstange in Montageposition in das Gehäuseoberteil einsetzen (*52a*).
3. Antriebsstange (*52a-3*) gegen die Federkraft nach hinten drücken und in den Gaskolben einführen.

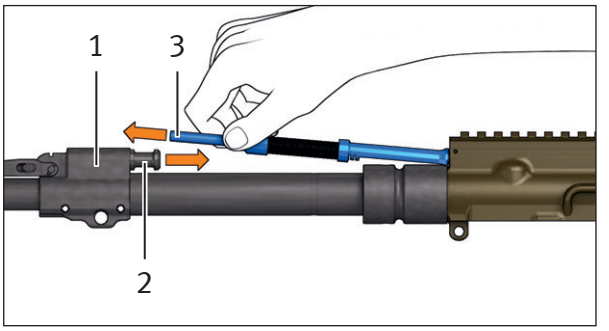


Abb. 52a: Antriebsstange entnehmen

1 Gasblock
2 Gaskolben
3 Antriebsstange

9.4.3 Baugruppen montieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Innensechskantschlüssel 5 mm*

1. Verschluss montieren (*Kapitel 9.4.1*).
2. Handschutz (*Ia-3*) von vorne bis zum Anschlag auf das Rohr (*Ia-1*) schieben.
3. Halteschraube für Handschutz eindrükken.

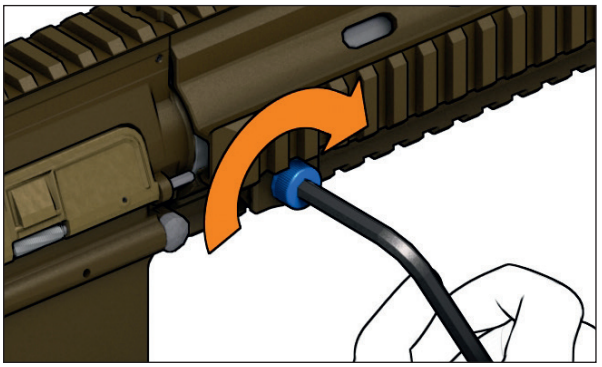


Abb. 53a: Halteschraube für Handschutz festziehen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Anwendung von zu hohem Drehmoment!

Die Halteschraube für Handschutz besitzt eine Sollbruchstelle damit der Handschutz nicht beschädigt wird. Die Halteschraube für Handschutz bricht bei einem Drehmoment von 14 Nm.

› Halten Sie beim Festziehen der Halteschraube für Handschutz das Drehmoment ein.

»

4. Halteschraube für Handschutz mit Innensechskantschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen bis das Drehmoment von 7±1 Nm erreicht ist (*53a*).

Der Verschluss kann nur in die Waffe eingesetzt werden, wenn der Verschlusskopf in vorderer Position ist. Ansonsten blockiert der Steuerbolzen das Einsetzen des Verschlusses in das Gehäuseoberteil.

5. Durchladehebel (*Ia-6*) in die Aussparung im Gehäuseoberteil einsetzen und ca. 5 cm nach vorne schieben.
6. Verschlusskopf (*43a-1*) bis zum Anschlag nach vorne aus dem Verschlussträger (*43a-3*) ziehen.
7. Führungsnocke des Verschlusses in die Führungsnut des Durchladehebels einsetzen (*54a*).
8. Verschluss (*54a-2*) vollständig nach vorne schieben bis der Durchladehebel arretiert.
9. Puffer in die Schließfeder einsetzen. »

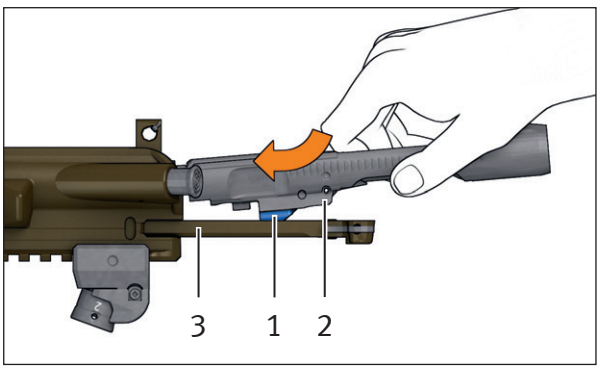


Abb. 54a: Verschluss in Durchladehebel einsetzen

1 Führungsnocke des Verschlusses
2 Verschluss
3 Führungsnut des Durchladehebels

10. Puffer mit Schließfeder in die Schulterstütze (*IIa-1*) einsetzen.
11. Puffer hinter den Haltebolzen für Puffer drücken.
12. Gehäuseunterteil in einem Winkel von ca. 45° mit dem vorderen Haltebolzen (*IIa-6*) in die vordere Bohrung für Haltebolzen des Gehäuseoberteils einsetzen.
13. Vorderen Haltebolzen vollständig nach links eindrücken.
14. Gehäuseoberteil bis zum Anschlag an das Gehäuseunterteil nach unten drehen (*55a*).
15. Hinteren Haltebolzen (*IIa-8*) vollständig nach links eindrücken.
16. Funktionsprüfung durchführen (*Kapitel 6.2*).

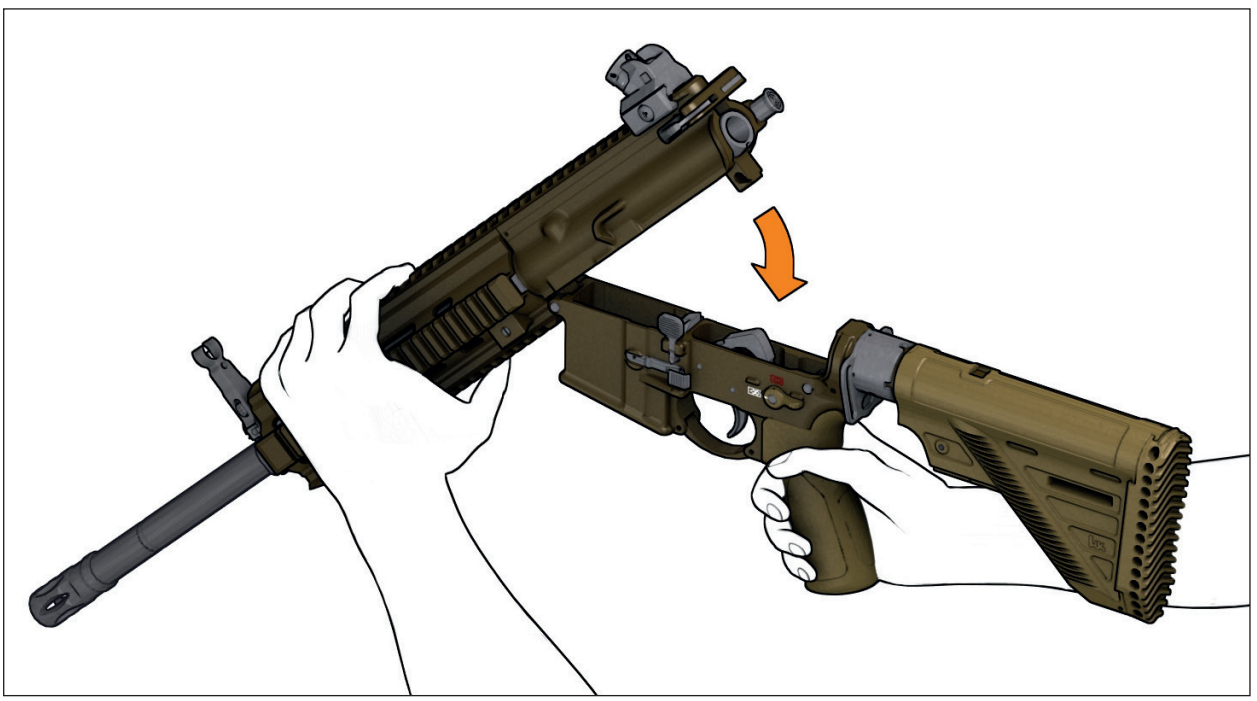


Abb. 55a: Gehäuseunterteil und Gehäuseoberteil zusammensetzen

10 Störungen: Ursachen und Beseitigung

Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Störungen an der Waffe beseitigen.

⚠ WARNUNG

Sicherheitsrisiko durch ungewissen Ladezustand!

Bei Störungen kann der tatsächliche Ladezustand vom erwarteten Ladezustand abweichen.

- Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als fertiggeladen.
- Stellen Sie bei Störungen den tatsächlichen Ladezustand der Waffe fest.
- Befolgen Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise (*Kapitel 2*) bei der Beseitigung von Störungen.

Die aufgeführten Punkte schließen nicht alle theoretisch möglichen Störungen ein. Auch andere als die hier genannten Ursachen sind möglich.

Störung	Ursache	Beseitigung
Geschoss bleibt im Rohr stecken.	Fehlerhaft laborierte Munition.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht gezündet.	Munitionsfehler	Mindestens eine Minute warten. Waffe entladen (*Kapitel 8.7*). Nicht abgefeuerte Patrone nicht wiederverwenden.
	Schlagbolzen schwergängig, beschädigt oder gebrochen.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Hahn defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

Störung	Ursache	Beseitigung
Verschluss öffnet nach dem Schuss nicht.	Munitionsfehler	Waffe entladen (*Kapitel 8.7*). Gegebenenfalls Waffe reinigen (*Kapitel 9.3*). Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Gasantrieb verschmutzt oder defekt.	Gaskolben reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone oder Hülse wird nicht ausgeworfen.	Patronenlager verschmutzt.	Patronenlager reinigen.
	Hülsenrand abgerissen.	Waffe entladen (*Kapitel 8.7*). Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussrücklauf zu gering.	Waffe entladen (*Kapitel 8.7*). Funktionsprüfung durchführen (*Kapitel 6.2*). Gegebenenfalls Waffe reinigen (*Kapitel 9.3*). Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Falsche Munitionslaborierung.	Andere Munition verwenden.
	Auszieher, Druckfeder für Auszieher, Ausstoßer, oder Druckfeder für Ausstoßer beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht in das Patronenlager eingeführt.	Patronenlager verschmutzt.	Waffe entladen (*Kapitel 8.7*). Waffe reinigen (*Kapitel 9.3*).
	Patrone deformiert.	Andere Patrone verwenden.
	Schließfeder defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht richtig eingesetzt.	Magazin richtig einsetzen.
	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazin beschädigt.	Anderes Magazin verwenden.

Störung	Ursache	Beseitigung
Patrone wird nicht zugeführt.	Verschlussrücklauf zu gering.	Waffe entladen (*Kapitel 8.7*). Funktionsprüfung durchführen (*Kapitel 6.2*). Gegebenenfalls Waffe reinigen (*Kapitel 9.3*). Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Verschluss bleibt nach dem letzten Schuss nicht in offener Stellung.	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussrücklauf zu gering.	Waffe entladen (*Kapitel 8.7*). Funktionsprüfung durchführen (*Kapitel 6.2*). Gegebenenfalls Waffe reinigen (*Kapitel 9.3*). Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussfanghebel beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Falsche Munitionslaborierung.	Andere Munition verwenden.
Magazin klemmt im Magazinschacht.	Magazin beschädigt.	Magazin wechseln. Beschädigtes Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazinhalter defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Lage des Treffpunkts nach Höhe oder Seite verändert.	Visierung verstellt.	Visierung justieren (*Kapitel 7.2*).
	Andere Munitionssorte.	Andere Munitionssorte verwenden oder Visierung justieren (*Kapitel 7.2*).
	Visierung beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

11 Konservierung, Verpackung und Lagerung

Die Konservierung schützt die Waffe vor äußeren Einflüssen und erhält die Funktionssicherheit auch bei längerem Nichtgebrauch. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, muss die Waffe konserviert werden.

Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ist eine Reinigung der Waffe (*Kapitel 9.3*) ausreichend.

11.1 Waffe konservieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Fett*
- *Ölpapier*

1. Waffe reinigen (*Kapitel 9.3*).
2. Beide Enden des Rohres (*Ia-1*) mit Fett verschließen.
3. Waffe in Ölpapier einwickeln.

11.2 Waffe verpacken

1. Waffe entladen (*Kapitel 8.7*).
2. Magazin leeren (*Kapitel 8.8*).
3. Waffe in den zugehörigen Transportbehälter verpacken.

11.3 Waffe lagern

Waffe und Munition getrennt lagern.

1. Gültige Bestimmungen zur Lagerung von Waffen und Munition befolgen.
2. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, Waffe konservieren (*Kapitel 11.1*).
3. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, Waffe reinigen (*Kapitel 9.3*).
4. Waffe verpacken (*Kapitel 11.2*).
5. Waffe in einem geschlossenen und gegen Witterungseinflüsse geschützten Raum lagern.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch Unbefugte!

Unbefugte, die keine Erfahrung im Umgang mit Waffen haben, können Unfälle verursachen.

› Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.

6. Raum in dem die Waffe gelagert wird gegen Einbruch und Brandgefahr sichern.

Wenn die Lagerdauer der Waffe 1 Jahr überschreitet:

7. Fettverschluss des Rohres und Ölfilm der Metallteile jährlich kontrollieren.

12 Transport und Versand

12.1 Waffe zum Transport vorbereiten

1. Waffe verpacken (*Kapitel 11.2*).
2. Waffe im Fahrzeug sichern.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Erschütterungen!

Erschütterungen während des Transports können die Waffe beschädigen.

› Sichern Sie den Transportbehälter während des Transports gegen Verrutschen und Beschädigungen durch äußere Einflüsse.

› Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen der Waffe.

12.2 Waffe transportieren

Waffe und Munition getrennt transportieren.

› Gültige Bestimmungen zum Transport von Waffen und Munition befolgen.

12.3 Waffe versenden

Waffe und Munition getrennt versenden.

› Gültige Bestimmungen zum Versand von Waffen und Munition befolgen.

13 Unbrauchbarmachung und Entsorgung

13.1 Waffe zerstören

› Gültige Bestimmungen zur Unbrauchbarmachung von Waffen und Munition befolgen.

13.2 Waffe entsorgen

› Gültige Bestimmungen zur Entsorgung von Waffen und Munition befolgen.

SELBSTLADEGEWEHR	MR223 A3
Kaliber	.223 Rem.
Funktionsprinzip	halbautomatischer Gasdrucklader
Verschlusssystem	verriegelter Drehkopfverschluss
Patronenzuführung	Magazin, 10/20/30 Patronen
Hülsenauswurf	rechts
Feuerarten	Einzelfeuer
ABMESSUNGEN	
Länge, max.	948 mm
Länge, min.	852 mm
Breite	74 mm
Höhe[1]	191 mm
Rohrlänge[2]	420 mm
Visierabstand	371 mm
GEWICHTE	
Waffe ohne Magazin	3734 g
Magazin, 10 Patronen (gefüllt)[3]	265 g
Magazin, 10 Patronen (leer)	140 g
SONSTIGE DATEN	
Abzugskraft	ca. 25 N
Geschossgeschwindigkeit -v_0-[3]	890 m/s
Geschossenergie -E_0-[3]	1580 J
Rohrprofil / Drall / Konformität	6-fach Zug-/Feldprofil / Rechtsdrall, 178 mm / C.I.P

[1] ohne Visier / Korn abgeklappt
[2] ohne Mündungsfeuerdämpfer
[3] Munition SWISS p-target 69gr HPBT

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DOKUMENTATION

Heckler & Koch GmbH
Heckler & Koch-Str. 1
78727 Oberndorf/N., Germany

+49 (0) 74 23 / 79-0
+49 (0) 74 23 / 79-23 50

TD@heckler-koch-de.com
www.heckler-koch.com

976646 | 007.0518